

Nf newsletter

November 2016-1

NaturFreunde
BADEN-WÜRTTEMBERG



NaturFreunde schlagen Kai Niebert erneut als DNR-Präsidenten vor

Seit einem Jahr ist Prof. Dr. Kai Niebert Präsident des Deutschen Naturschutzrings (DNR). Der DNR gehört zu den größten Dachverbänden in Deutschland mit 91 Mitgliedsorganisationen, die wiederum mehr als fünf Millionen Mitglieder vertreten. Der 37-jährige Niebert leitet den Lehrstuhl „Didaktik der Naturwissenschaften und der Nachhaltigkeit“ an der Universität Zürich, forscht und lehrt zudem als Gastprofessor an der Fakultät Nachhaltigkeit der Leuphana Universität Lüneburg. Er ist seit 2011 stellvertretender Bundesvorsitzender der NaturFreunde. Die NaturFreunde Deutschlands haben Kai Niebert erneut vorgeschlagen, damit er seine erfolgreiche Arbeit fortsetzen und die Umweltbewegung weiter stärken kann. Dies ist dringend notwendig, weil unsere Zeit Reformen und neue Perspektiven braucht, insbesondere die sozial-ökologische Transformation der Gesellschaft. Die Mitgliederversammlung des DNR findet Ende November 2016 in Berlin statt.

www.dnr.de

Esther Villado ist die neue Generalsekretärin der IYNF

Die Spanierin Esther Villado wurde als neue Generalsekretärin der Naturfreunde Jugendinternationale bestellt. Sie ist Naturwissenschaftlerin und hat schon als Kind ihre Leidenschaft für die Natur entwickelt. Esther hat bereits bei früheren Projekten der IYNF mitgearbeitet. Sie ist Mitglied im IYNF-Trainerpool und Gründerin von Biodiversa in Asturien. <http://www.iynf.org/about/what-is-iynf/>

Verbindung schaffen – Hand in Hand mit unseren NaturFreunden in Afrika.

Im NaturFreundeHaus Bodensee fand im Oktober ein Workshop der „Fachgruppe Nord-Süd-Kooperation“ statt. Vertreten waren sieben Ortsgruppen aus Baden-Württemberg und vier Mitglieder der senegalesischen NaturFreunde ASAN. Ein Bericht über das Treffen und Informationen zu den Projekten in Afrika unter:

<http://www.naturfreunde-baden.de/aktiv/nord-sued-kooperation.html>



Fachverband
naturfreundehaeuser.ch

Reisen und Wandern in der Schweiz

Die Schweiz ist bekanntlich ein teures Reiseland. In NaturfreundeHäusern kann man sich einen Aufenthalt in landschaftlich besonders attraktiver Umgebung aber noch leisten. Der Fachverband berät interessierte Gruppen betreffend Wanderungen und Übernachtungen. Reisen und Wanderungen werden auf Wunsch auch geführt und begleitet durch einen ESA-Wanderleiter T3. <http://www.naturfreundehaeuser.ch/angebote>

Rückschau: Neue Texte zur NF-Geschichte als online-Zeitschrift im Netz

<http://geschichte.naturfreunde.org/2016/10/>

Vierzig Jahre Bremer „Buchte“. Seit vierzig Jahren betreibt die Naturfreundejugend Bremen ihr Jugendzentrum „Buchte“. Bernd Hüttners Rezension des Jubiläumsbands lädt dazu ein, die Naturfreundejugend als Teil der Bremer alternativen Jugendszene kennenzulernen.

Naturfreunde in der Tschechoslowakei vor 1933. An die Geschichte der deutschsprachigen Naturfreunde im tschechoslowakischen Sudetenland vor der Besetzung durch die Nazis erinnert ein Nachdruck aus einem Erinnerungsband, den die sozialdemokratische Seligergemeinde schon im Jahr 1970 publiziert hat.

Das Feldberghaus im Schwarzwald. Das Haus wird in diesem Jahr neunzig Jahre alt. In der Reproduktion der Eröffnungsbroschüre und einer historischen Fotostrecke erinnern wir an die Bedeutung, die es weit über die Region hinaus bis heute hat.

Jennetal. Werner Kästle beschreibt aus persönlicher Sicht seinen Weg als Schützer der natürlichen Besonderheiten im Jennetal im Breisgau und dokumentiert damit gleichzeitig die Rolle der Naturfreunde als Naturschutzverband.

Vorschau: NaturFreunde Bundeswandertage vom 11. bis 18. Juni 2017 im Saarland

Im Biosphärenreservat Bliesgau im Saarland und weiteren Natura2000-Gebieten im deutsch-französischen Grenzgebiet werden im Juni täglich zwei Wanderungen angeboten (für unterschiedliche Anforderungen). Zusätzlich stehen Vorträge und Besichtigungen auf dem Programm.

Informationen können angefordert werden unter steller@naturfreunde.de

Unerwünscht!

José Miguel López Romero (Ibiza) hat in jahrelangen Recherchen die Geschichte der u.a. auch aus Stuttgart stammenden exilierten Juden auf Ibiza in den Jahren 1939-1945 und ihre zweite Vertreibung nachgezeichnet. Die AnStifter haben gemeinsam mit den Stolperstein-Initiativen den Titel ins Deutsche übersetzt. Das Buch ist im Peter-Grohmann-Verlag erschienen. www.die-anstifter.de

Landesgeschäftsstelle
Neue Straße 150, 70186 Stuttgart
Telefon 0711 – 481076
info@naturfreunde-wuerttemberg.de
Redaktion und v.i.S.d.P.: Waldemar Grytz